

KULTUR = KAPITAL

Hotelplan

OCHSNER SPORT



Kultur = Kapital

Über neue Formen von Kulturfundraising –
partnerschaftlich, verantwortungsvoll,
zukunftsweisend, innovativ

Kulturfundraising-Tagung 2023: Fundraising der Zukunft, Impulsreferat
Dorothea Strauss, Kuratorin & Nachhaltigkeits- und Transformationsexpertin, Zürich

Unsere Kernthemen

1 Die Welt Heute

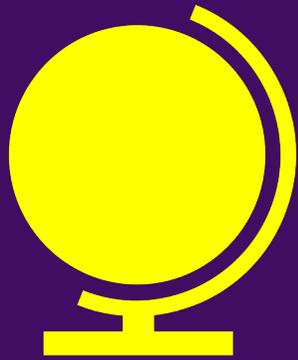
2 Reframing

3 Praxisbeispiele

4 Meine Vision für Kulturfundraising Heute

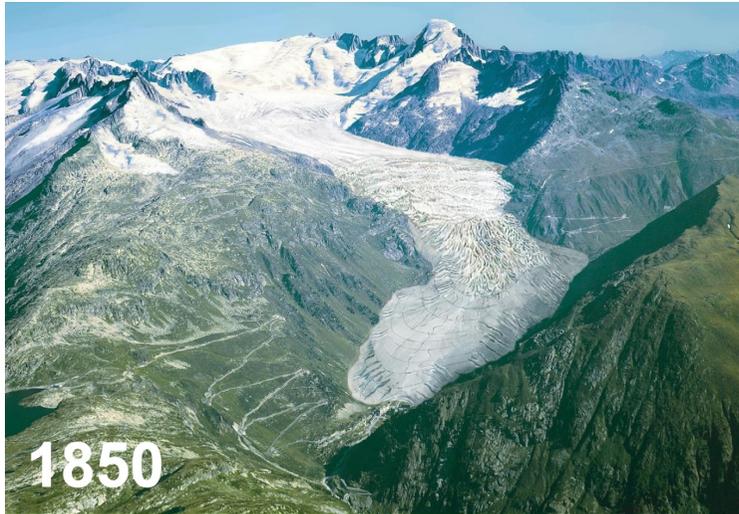
--- Gemeinsamer „Reflection Space“ mit Ester Vonplon ---

5 Checkliste



1 Die Welt Heute

Die Welt,
in der wir leben
und agieren,



...ist die Welt, in der wir
Kulturfundraising
betreiben.

BANI

WU
EXECUTIVE
ACADEMY



Brittle



Anxious



Nonlinear



Incomprehensible

Quelle: <https://executiveacademy.at/de/news/detail/bani-statt-vuca-so-geht-fuehrung-in-der-welt-von-morgen>

Die Welt ist so komplex, dass wir
sozioanalytische Perspektiven brauchen



2 Reframing

Missverständnis 1

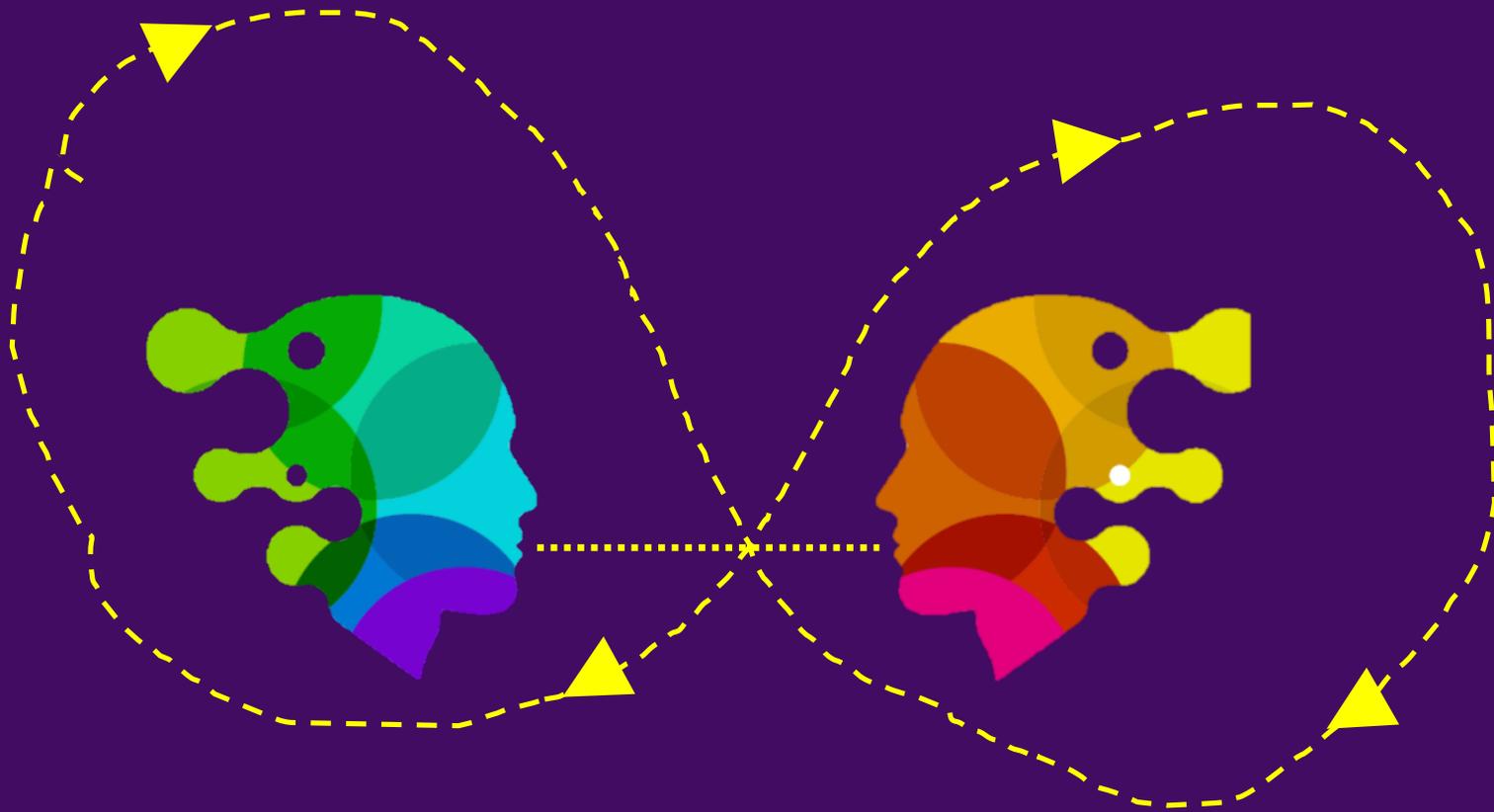
give & take



Vorurteile verbauen Vertrauen



Gegenseitige Wertschätzung sichert Ideen



Missverständnis 2

Geld als Vision



Geld ist ein Mittel, das wir zum Zweck verklären,
dabei geht es um etwas anderes





3

Praxisbeispiele

Beispiel 1: Kunsthalle St. Gallen, Rirkrit Tiravanija



bescheidenes
Budget...

...

Projekt von
Rirkrit
Tiravanija:
unbezahlbar!

...

aktuelle Situation
in St. Gallen:
Proberäume
werden
geschlossen

viele Gespräche
mit dem
Künstler

Beispiel 2: Museum Haus Konstruktiv, Zurich Art Prize



Zurich
Versicherung
wird Partner...

gemeinsamer
Workshop: wer sind
wir, was wollen wir
gemeinsam tun?

These 2 Museum:
Die Geschichte des
Museums braucht
junge Positionen,
um sich weiter zu
erneuern..

These 1 Versicherung:
Wir können vieles
versichern, aber kein
fehlende Kreativität...

Beispiel 3: die Mobiliar, Hochwasserschutzprojekt in Freienwil



Mobiliar
unterstützt
Hochwasser-
schutzprojekte...

die Gemeinde
Freienwil hat eine
Herausforderung

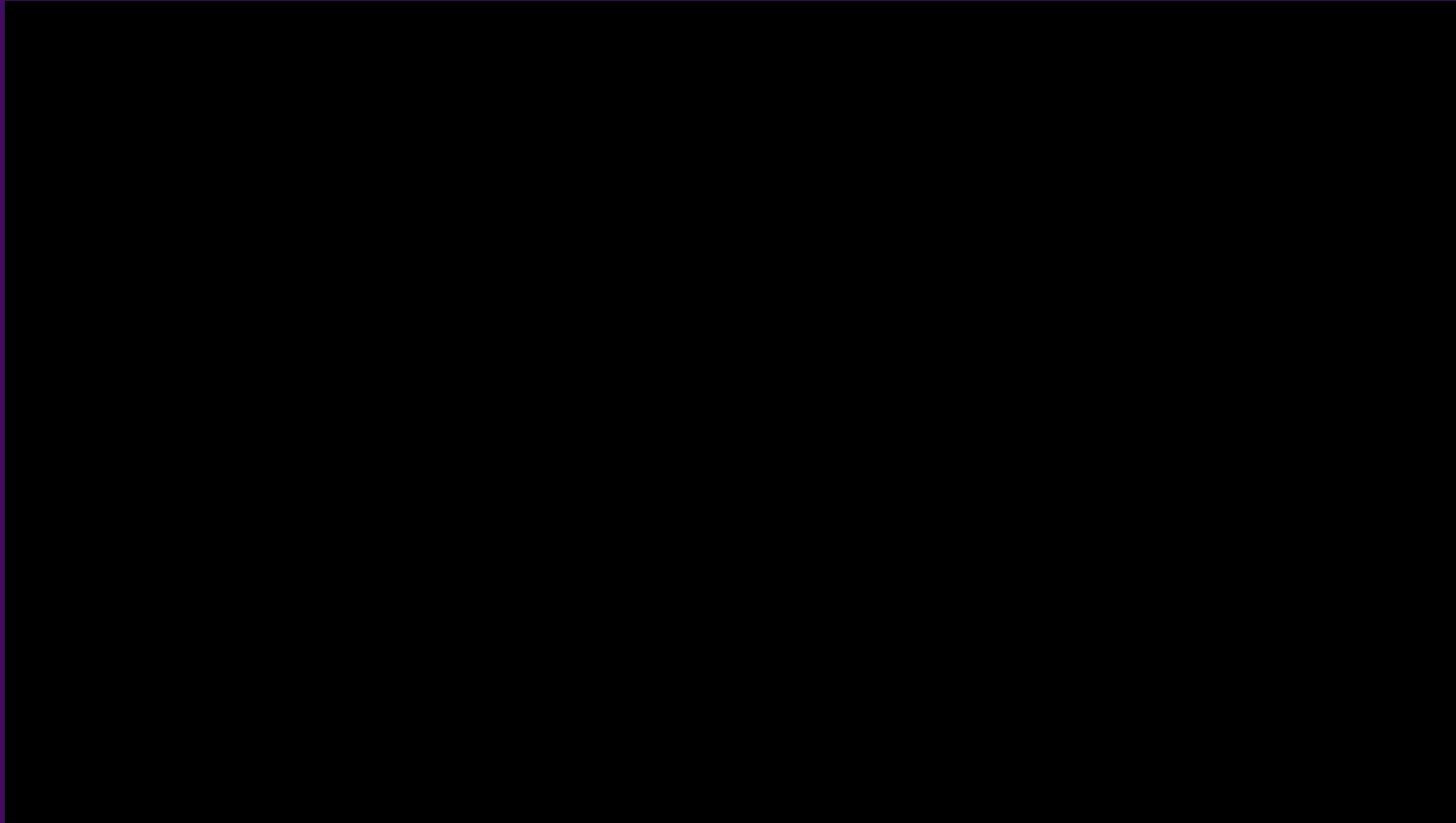
ein 9-
monatiger
Prozess & „Die
Chronik von
Freienwil“

Kunst als
Brückenbauerin:
Ruth Erdt

- - - Gemeinsamer Reflection Space - - -

Während die Videoarbeit „Arktis“ der Schweizer Künstlerin Ester Vonplon läuft, denken Sie bitte über folgende Frage nach (4 Min.):

→ Welches Projekt möchte ich schon lange einmal realisieren und was hält mich davon ab?





4

Meine Vision für Kulturfundraising Heute

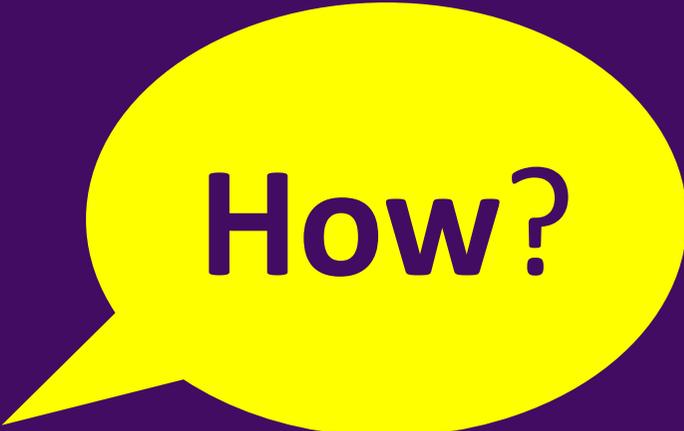
- Zusammen mehr erreichen
- Gemeinsam Verantwortung übernehmen
- Kunst/Kultur Drehscheibe für Gesellschaftsinnovation



Why?

Mit Kunst & Kultur
erfahren und üben,
Gemeinschaft produktiv zu
leben. Unsicherheit als
Ressource für
Innovationen und neue
Ideen nutzen.

Zusammenschluss aller
Kunst- und Kulturinstitutionen und
ihrer Partnerschaften
unter dem Motto:



How?

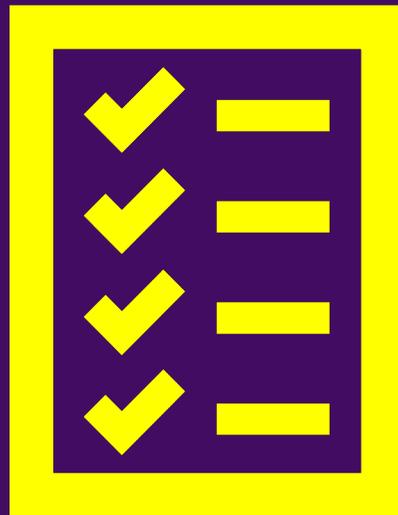
**Gemeinsam für eine nachhaltige und
solidarische Zukunft**

Roter Faden Fundraising-Strategie 1/ 2

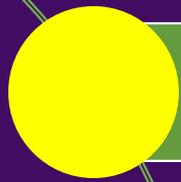
- klaren USP für Projekte & und Institution entwickeln
- Firmen, Stiftungen, Private sind keine Sponsoren, sondern Partnerschaften → gemeinsame Workshops
- gemeinsame Vision und Mission
- raus aus den Komfortzonen und Glaubenssätzen → voneinander lernen
- von Künstler_innen lernen

Roter Faden Fundraising-Strategie 2/ 2

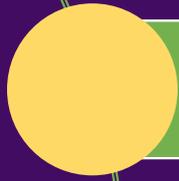
- breit informiert sein: Politik, Gesellschaft, Ökonomie, Kultur
- die „negative capability“ ausbauen
- Vorurteile kennen und produktiv nutzen
- in Szenarien denken
- das „associative unconscious“ pflegen
- „containing“ anwenden → reflektiertes Zuhören



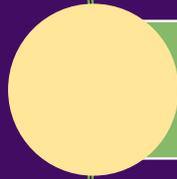
5 Checkliste



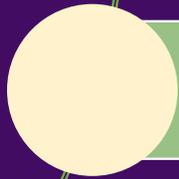
VERANTWORTUNG Gemeinsame Lust entwickeln, die Welt zu einem besseren Ort zu machen



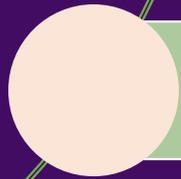
NEUGIER Gemeinsam voneinander lernen. Workshops nach der u.a. Designthinking Methode umsetzen



VERTRAUEN Gegenseitige Empathie, Verständnis; gegenseitige Vorurteile benennen und produktiv nutzen



COMMITMENT Sich gegenseitig auf die inhaltliche Reise mitnehmen



KAPITAL Ideen & Kulturproduktion & Finanzen & Netzwerke & Reputation ausbauen



Merci...und am
Schluss noch...

...ein Bonustrack 😊: Reflection Space 2

Wenn Sie heute Abend nach Hause gehen, denken Sie bitte über folgende drei Fragen nach:

→ Mit welcher Vision überzeuge ich mein Gegenüber?

→ Was macht mein Projekt einzigartig?

→ Welche Vorurteile stehen mir im Wege?